

MA 3 – BEDIENTENSCHUTZ UND BERUFLICHE GESUNDHEITS- FÖRDERUNG

ÜBERBLICK

- **Die Aufgabe**
Erstellung eines anonymisierten Online-Fragebogens zur Erfassung von ABI relevanten Informationen und der automatisierten statistischen Auswertung.
- **Die Lösung**
 - **Onlinefragebogen auf Basis PHP-Programmierung**
 - **Statistische Analyse und Auswertung mit IBM® SPSS® Statistics**
- **Die Vorteile**
 - **Anonymisierte Online – Fragenbogenerfassung**
 - **Automatisierte Datenhaltung in eigener Datenbank**
 - **Syntaxgesteuerte, automatisierte statistische Auswertung**
 - **Verringerung der Durchlaufzeit von der Datenerhebung bis hin zur Auswertung (zeitnahe Ergebnisse)**

DER ARBEITSBEWÄLTIGUNGSINDEX (ABI) IN DEN MAGISTRATSABTEILUNGEN DER STADT WIEN



Über die MA 3

Die Magistratsabteilung 3 nimmt die grundsätzlichen Angelegenheiten des Wiener Bedienstetenschutzgesetzes 1998 und des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes für alle Magistratsdienststellen wahr. Darüber hinaus werden Aktionen, die dem Schutz und der Aufrechterhaltung der Gesundheit von Bediensteten bei ihrer beruflichen Tätigkeit dienen, initiiert und koordiniert.

Die Magistratsabteilungen der Stadt Wien

Die Magistratsabteilungen der Stadt Wien sind jeweils auf bestimmte Bereiche des öffentlichen Lebens (wie etwa Baupolizei, Gewerberecht, Jugendangelegenheiten, Gesundheitswesen, etc.) spezialisiert. Mit Stand Jänner 2011 verfügt die Stadt Wien über 60 Magistratsabteilungen und rund 29.000 Mitarbeiter. Laut Plan soll der ABI Zug um Zug für alle Abteilungen erstellt werden.

„Nach der Präsentation der ersten Ergebnisse ist das Interesse einzelner Magistratsabteilung an den Themen Schutz und Aufrechterhaltung der Gesundheit von Bediensteten bei ihrer beruflichen Tätigkeit sprunghaft angestiegen.“

Mag. Christine Pramer
Psychologische Beratungsstelle der Stadt Wien

Über den ABI (Arbeitsbewältigungsindex)

Arbeitsfähigkeit ist das Ergebnis der Interaktion von Arbeit und Individuum und stellt eine wesentliche Grundlage für das Wohlbefinden des Einzelnen sowie die Produktivität eines Unternehmens dar. Die Arbeitsfähigkeit eines Menschen wird einerseits von seinen individuellen Ressourcen (körperliche, mentale und soziale Fähigkeiten; Gesundheit; Bildung; Kompetenzen, Einstellungen und Werte) und andererseits von den Charakteristika seiner Arbeit (körperliche und psychische Anforderungen; Arbeitsumfeld; Aspekte der Führung) bestimmt.

Der ABI ist ein sinnvolles Instrument, da mit seiner Hilfe sowohl die aktuelle als auch die künftige Arbeitsfähigkeit von älter werdenden Beschäftigten erfasst und bewertet werden kann. Ausgehend vom ABI können dann in einem nächsten Schritt konkrete Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Arbeitsfähigkeit eingeleitet werden.

Die Ausgangssituation

Im Jahr 2010 wurde die Entscheidung getroffen von einer Papierfassung (handschriftlicher Fragebogen) auf eine elektronische Erfassung (Online-Fragebogen) zu wechseln. Grund hierfür war der beträchtliche manuelle Aufwand der Datenerhebung. Zudem war es das Ziel die Durchlaufzeit von der Datenerhebung (Fragebogen) bis hin zur Präsentation der Ergebnisse deutlich zu verkürzen.

Zusätzlich sollte der Fragebogen gemäß ABI-Standard aufgebaut werden.

Die Umsetzung

Gemeinsam mit der Psychologischen Beratungsstelle der Magistratsabteilung 3 der Stadt Wien wurde ein System zur Ermittlung des Arbeitsbewältigungsindex entwickelt. Nachdem die Anforderungen präzise definiert waren ging es an die Umsetzung des elektronischen Fragebogens. Eine Herausforderung an die neue Lösung war, dem einzelnen Mitarbeiter die Sicherheit zu geben, dass seine Daten zu 100% anonymisiert abgespeichert werden. Der Fragebogen soll von den Beschäftigten selbst mittels Onlinebefragung an jedem PC ausgefüllt werden können. Die Struktur des Fragebogens selbst besteht aus sieben sogenannten ABI-Dimensionen:

- *Derzeitige Arbeitsfähigkeit im Vergleich zu der besten jemals erreichten Arbeitsfähigkeit*
- *Derzeitige Arbeitsfähigkeit in Bezug auf körperliche und psychische Anforderungen der Arbeit*
- *Aktuelle Zahl ärztlich diagnostizierter Krankheiten*
- *Ausmaß von Arbeitsbeschränkungen aufgrund von Erkrankung/Verletzung*
- *Krankheitsbedingte Ausfalltage während der letzten 12 Monate*
- *Eigene Einschätzung der Arbeitsfähigkeit in den kommenden 2 Jahren*
- *Mentale Ressourcen und Befindlichkeiten*

In der Folge wurde die neue Syntax für die statistische Analyse und Auswertung der Daten erstellt. Damit war es nun möglich selektierte Analysen und Berichte online abzurufen. Die Stadt Wien führt seit 2010 den ABI durch. Die Ergebnisse des ABI sind Grundlage sowohl für Präventionsmaßnahmen auf individueller Ebene (Mitarbeiter) als auch für Veränderungen der generellen Arbeitsbedingungen. Den Resultaten entsprechend, lassen sich primär zwei wesentliche Ansatzpunkte ausmachen:

- *Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebsklimas*
- *Maßnahmen zur Reduktion der Arbeits- und Berufsbelastung*

Bei der MA 3 lag die fachliche und technische Projektleitung bei Frau Mag. Christine Pramer, Psychologische Beratungsstelle der Stadt Wien. Umsetzungspartner war BI plus GmbH, welche über ein breites und tiefes Know How im Bereich Business Analytics verfügt. Die neue Lösung konnte zeit- und kostensparend gemeinsam mit den Mitarbeitern der Magistratsabteilung 3 umgesetzt werden.

BI plus GmbH, mit dem Hauptsitz in Wien und regionalen Niederlassungen in Wörgl und Graz, bietet das gesamte Portfolio rund um Business Analytics, von der Konzeption, Beratung, Implementierung bis hin zu Training und Support.